

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	11
1.1. Der Gegenstand der Arbeit	11
1.2. Zur Relevanz des Rechtsvergleichs	11
2. Die Entwicklungsgeschichte des georgischen Parteiensystems	15
2.1. Liberalisierung und Demokratisierung des politischen Geschehens	15
2.2. Der Zeitabschnitt von 1992-1999: vorübergehende Stabilisierung des politischen Geschehens	18
2.3. Die Vorereignisse der Rosenrevolution	22
2.4. Aktueller Zustand des georgischen Parteiensystems	23
3. Sozialpolitische und historische Determinanten zum Kontext des post-kommunistischen Parteiwesens	27
3.1. Soziologische Natur der post-kommunistischen Parteien	27
3.2. Institutionalierungsgrad der mittel- und osteuropäischen Parteiensysteme	30
3.3. Historischer Hintergrund der Besonderheiten des sozialpolitischen Kontexts	33
3.4. Auswirkung von sozialpolitischen Schwierigkeiten der Transitionsperiode auf die Entwicklung des post-kommunistischen Parteiwesens	37
3.5. Wandel der Parteien in den westlichen Demokratien: vergleichende Ausblicke	40
3.6. Der Einfluss der legislativen Regelungen auf die Entwicklung der Parteiensysteme	43
4. Allgemeine Charakteristika des deutschen und georgischen Parteienrechts	45
4.1. Normative Quellen des georgischen Parteienrechts	45
4.2. Grundprinzipien des deutschen Parteienrechts	46
4.3. Allgemeine Charakteristika des georgischen Parteiengesetzes	50
4.4. Parteienrecht als Entscheidung in eigener Sache	51
5. Die Dogmatik der Parteienfreiheit	57
5.1. Die Spezifik der Dogmatik der Parteienfreiheit	57
5.2. Grundrechtseigenschaft des Art. 21 GG	58
5.3. Erweitertes Verständnis des verfassungsrechtlichen Prinzips der Parteienfreiheit	61

5.4.	Erweitertes Eingriffsverständnis – Eingriffsqualität der Leistungen an Parteien	62
5.5.	Öffentlich-rechtlicher Status der Parteien	63
5.6.	Parteifunktion als Schranke der Parteienfreiheit	65
5.6.1.	Die Notwendigkeit zur Sonderauslegung des Willensbildungsbegriffs	65
5.6.2.	Funktionale Ausrichtung der Parteienfreiheit	72
5.7.	Die subjektiv und objektiv-rechtlichen Gehalte der Parteienfreiheit	75
5.7.1.	Parteienfreiheit als <i>status negativus</i> , <i>status positivus</i> , <i>status activus</i> und objektive Einrichtungsgarantie	75
5.7.2.	Die Träger des Rechts auf Freiheit der Parteien	76
5.7.3.	Schutzpflichtdimension des Art. 21 GG	78
5.7.3.1.	Relative Obergrenze und ihre Anwendbarkeit für osteuropäische Verhältnisse	80
5.8.	Grundsätze des Parteienrechts als Schranken der Parteienfreiheit	83
5.8.1.	Schrankeneigenschaft von Pflichtenprinzipien	83
5.8.2.	Kontroversen zwischen den Prinzipien der Freiheit und Gleichheit der Parteien	86
5.8.3.	Parteienfreiheit als Schranke der Parteienfreiheit	87
6.	Der Grundsatz der Chancengleichheit der Parteien aus georgischer Perspektive	89
6.1.	Chancengleichheit der politischen Parteien in Georgien	89
6.2.	Deutsche Rechtslehre zum Prinzip der Chancengleichheit der Parteien	91
6.2.1.	Verfassungsrechtliche Grundlage des Gleichheitsprinzips	92
6.2.2.	Bürgerorientierung und Parteiorientierung des Prinzips der Parteiengleichheit	95
6.2.3.	Juristische Rechtfertigung der abgestuften Gleichbehandlung von Parteien	97
6.2.4.	Politischer Aspekt des Problems: zwischen dem <i>closed shop</i> und <i>open market</i> der politischen Parteien	100
6.2.5.	Das Erfordernis einer angemessenen materiellen Chancengleichheit der Parteien und dessen Auswirkungen auf den verfassungsrechtlichen Parteiengleichheitssatz	102
6.2.6.	Parteiengleichheit und Staatsneutralität	105
6.2.7.	Die rechtspolitische Funktion des Parteiengleichheitsprinzips – Parteiengleichheit als „funktionale Gleichheit“	107
6.3.	Die Perspektiven der Handhabung des Parteiengleichheitssatzes in Georgien	109
6.3.1.	Die Problematik der Gestaltung der staatlichen Parteienfinanzierung	110

6.3.1.1.	Abgestufte Gleichheit und ihre Anwendbarkeit auf georgische Verhältnisse	111
6.3.2.	Verteilung von Walkampfsendezeiten an georgische Parteien	114
6.3.3.	Sonderstatus der Wahlkoalitionen und dessen Einfluss auf die Anwendungspraxis des Parteiengleichheitssatzes	116
6.3.4.	Verfassungsrechtliches Problem der 7%-Sperrklausel	117
6.3.5.	Chancengleichheit der Parteien und die Gestaltung der Wahlausschüsse	121
6.3.6.	Die Abhängigkeit der georgischen Parteien von sonstigen demokratischen Institutionen und Finanzeliten und das Recht der politischen Chancengleichheit	123
6.3.6.1.	Spendenfinanzierung der georgischen Parteien	123
6.3.6.2.	Parteien und Medien in der georgischen Politik	124
6.3.7.	Kommerzielle politische Fernsehwerbung und die Chancengleichheit der Parteien	133
7.	Legislative Perspektiven zur Demokratisierung der inneren Ordnung von georgischen Parteien	137
7.1.	Der Spielraum des Gesetzgebers bei der Ausgestaltung der innerparteilichen Demokratie	137
7.2.	Zur demokratischen Unverzichtbarkeit der innerparteilichen Demokratie	139
7.3.	Allgemeine Kriterien der innerparteilichen Demokratie	142
7.4.	Innerparteiliche Demokratie im deutsch-georgischen Vergleich: formal-rechtliche Gemeinsamkeiten und faktische Dissonanzen	143
7.5.	Drei Sonderprobleme der normativen Rahmenbedingungen der innerparteilichen Demokratie in Georgien	149
7.5.1.	Die Berufung der Vertreterversammlungen	149
7.5.2.	Das Recht auf Veräußerung des Parteivermögens	151
7.5.3.	Die Kandidatenaufstellung	152
7.6.	Geschlossenheit der Parteien versus Teilhabe der Basismitglieder	155
8.	Zur Gewährleistung der Transparenz der georgischen Parteienpolitik	158
8.1.	Offenlegung der Parteifinzen	158
8.2.	Die Ausgestaltung der Rechenschaftspflicht im georgischen Parteiengesetz	161
8.3.	Die Offenlegung der Mitgliederlisten	163
8.4.	Parteien und <i>NGOs</i> in der georgischen Politik: <i>Nongovernmental Organisations</i> als Mittel zur indirekten Finanzierung der politischen Vereinigungen	164

9. Zusammenfassung	166
9.1. Funktionale Ausrichtung der Parteienfreiheit	167
9.2. Die Gleichheit der Parteien	169
9.3. Zur funktionskonformen Ausgestaltung der innerparteilichen Demokratie	171
9.4. Der Status der Öffentlichkeit der Parteien	172
9.5. Staatliche Schutzpflicht gegenüber der Parteiendemokratie	172
9.6. Verfassungsprozessualer Schutz der Parteiendemokratie	173
9.7. Schlussfolgerung	175
 <i>Literaturverzeichnis</i>	 176